

Bischof Johann VII., Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 1614-04-30

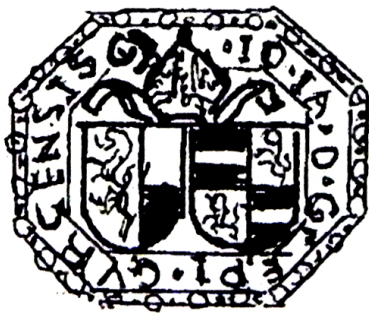


Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt zwei halbrunde Schilde nebeneinander. – Rechts (Bistum Gurk): Gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber. – Links (persönliches Wappen): Geviert, (1) und (4) gespalten, vorne von Blau und Silber dreimal geteilt, hinten ledig von Rot (Stammwappen Lamberg), (2) und (3) in Gold eine aufgerichtete rot gezungte schwarze Bracke mit goldenem Halsband (von Potwein). Die Schilde sind timbriert: Mitra mit Vittae darüber, Pedum schrägrechts hinter Schild und Mitra.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: • IO(annes) • IA(cobus) • D(ei) • G(ratia) • EP(iscopu)S • GVRCENSIS ☼

Übersetzung: Johann Jakob von Gottes Gnaden Bischof von Gurk

Materialität

Form: achteckig

Maße: 13 x 10 mm

Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Papiersiegel
Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Bischof Johann VII. Jakob von Lamberg der Diözese Gurk 1603-02-25 bis 1630-02-07 Noch vor der offiziellen Resignation des Brixener Bischofs Christoph Andreas von Spaur auf das Bistum Gurk (16.6.1603) nominierte ihn der Landesfürst zum Nachfolger. Er wurde am 25.2.1603 vom Salzburger Erzbischof konfirmiert und am 26.9.1603 konsekriert.
Aufbewahrungsort:	Graz, Steiermärkisches Landesarchiv Depot A Lamberg, K6/ H26 Urkunde, 1614-04-30, Graz
Weitere Siegel:	gu-101 gu-102

Literatur

- Peter G. Tropper, Art. Lamberg, Johann Jakob von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 402f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 455.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz

Creative Commons BY-NC-SA 4.0